

Greuter erfüllt Erwartungen

Junior Sandro Greuter von den Sportschützen Sargans hat in München erste Weltcup-Erfahrungen gesammelt. Im MQS-Feld schoss er in den olympischen Schiesswettbewerben mit dem Gewehr mehr als nur die geforderten Punktzahlen.

Von Martin Nauer

Schiessen. – Trainer Roger Chassat hatte das Potenzial des jungen Sportschützen aus Heiligkreuz richtig eingeschätzt, als er ihn überraschend für die Teilnahme am Weltcup in München aufbot.

Sandro Greuter erfüllte Chassats Erwartungen ganz und seine eigenen, wie er sagte, zum Teil. Mit dem Luftgewehr sei es ihm nicht wunschgemäss gelaufen, hatte er nach dem ersten Wettkampf gemeldet. Die 609,9 für die 60 Schüsse mit Zentrumswertung machten wenig Freude. Erfüllt, mehr nicht.

Stehend brilliert

Der Olympische Liegendmatch mit dem Kleinkalibergewehr bot Gelegenheit, die vermeintliche Scharte auszuwetzen. Wind und Kälte hätten den Wettkampf zu einer garstigen Angelegenheit gemacht. Trotzdem sei er mit den 618,3 Punkten zufrieden,

liess er verlauten. Verständlich. Der durchschnittliche Trefferwert von 10,3 spricht für sich.

Im Dreistellungsmatch begann Sandro Greuter, nachdem er noch kurz vor dem Start die Scheibe hatte wechseln müssen, mit für ihn ungewohnten 384 Punkten. Er legte dann aber liegend 393 nach. Stehend brillierte er mit einer 99er- und einer 97er-Serie. Das Total von 1155 Punkten bedeutete endgültig: Weltcup-Einstand gelungen.

Nun kann sich der Polymechaniker-Lehrling konzentriert an die letzten Vorbereitungen für die bevorstehende Lehrabschlussprüfung im Juni machen.